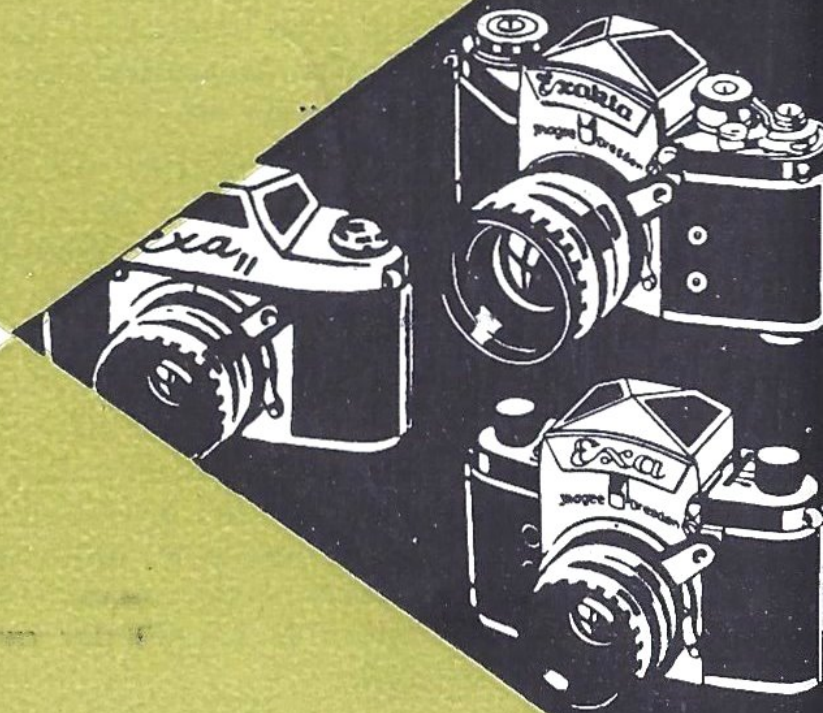


1964

Modernisiert und verbessert:



# Trioplan N 2,8/100

für EXAKTA Varex und EXA

The logo for Meyer Optik is a white outline of the word "MEYER" in a bold, sans-serif font, with the word "OPTIK" in a smaller font centered below it. The logo is set against a green triangular background that points downwards.

Ein begehrtes Objektiv für begehrte Kameras ist und bleibt das Trioplan 2,8/100, denn es hält mit der Zeit Schritt. Unsere Neukonstruktion dieses erfolgreichen Typs beweist es:

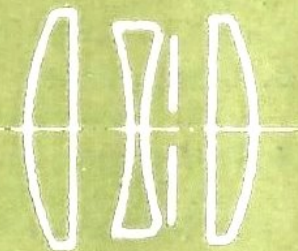
- Moderne hochbrechende Gläser und die ausgefeilte Korrektur stufen das Trioplan N 2,8/100 in der optischen Gesamtleistung noch höher ein, als seine Vorgänger bereits rangierten. Für den anspruchsvollen Freund der Colorphotographie wurde eine verbesserte spektrale Durchlässigkeit und damit eine erhöhte Farb-richtigkeit im Bilde erzielt.
- Für ein dreilinsiges Objektiv mit so großer Lichtstärke hat das Trioplan N 2,8/100 eine äußerst geringe Blendendifferenz, und beim Verkleinern der Objektivöffnung verändert sich also die Lage des Bildes noch weniger als bisher. Deshalb eignet sich unsere Neukonstruktion besonders für den Gebrauch der auto-matischen Blende, d. h. Einstellen mit dem bei voller Öffnung sehr hellen Mattscheibenbild und mit dem Auslösedruck automatisch auf die vorgewählte kleinere Öffnung abblenden. Das Trioplan N 2,8/100 ist als lichtstarkes Zusatzobjektiv für die Kleinbild-Spiegelreflex-Kamera EXAKTA Varex und beide EXA-Modelle bestimmt.
- Auch auf Grund seiner vorteilhaften mittellangen Brennweite ist das Trioplan eines der meistverwendeten Objektivs der genannten Kameras: es ergibt – bei gleichem Aufnahmeabstand – dem Normalobjektiv gegenüber eine doppelte Vergrößerung aller Bildeinzelheiten. Dadurch erhält es die Eignung zum „kleinen Fernobjektiv“ bei Schnappschüssen, Kinder- und Sportphotos, Tier- und Theateraufnahmen. Außerdem aber wird das Trioplan N 2,8/100 der ausgeglichenen Perspektive wegen bevorzugt für Porträts und Sachauf-nahmen benutzt.
- Die mechanische Ausführung des Objektivs wurde entscheidend verbessert: Beim Auslösen drückt man ebenso sicher wie bequem auf die flache und breite Auslösewippe. Die Fingerstellung ist dabei völlig natürlich und ungezwungen. Auch in der Formgebung entspricht die Auslösewippe dem modernen Gesicht des Objektivs. – Ein Drahtauslöser-Anschlußgewinde ist vorhanden.
- Neuartig sind ferner Form und Griffkerben des Entfernungseinstellringes, der selbst bei relativ ungünstiger Kamerahaltung ein völlig zuverlässiges Scharfeinstellen ermöglicht. Der Entfernungseinstellring trägt eine Doppelgravur in Metern und feet.

- Der Blendeneinstellring sitzt dicht am Kameragehäuse und läßt sich sehr leicht betätigen. Zwischen zwei Blendenzahlen besteht immer der gleiche Drehwinkel, und der Blendenstellring rastet bei allen – auch bei den nicht gravierten – Blendenzwischenwerten ein. Mit einer kurzen Drehung eines Schaltringes stellt man das Objektiv von der automatischen Druckblende auf die Normalblende um: die Objektivöffnung wird dann in der üblichen Weise durch Drehen am Blendenring verändert. Das ist wichtig, wenn bei längeren Belichtungszeiten eine beliebige kleine Blendenöffnung auch ohne Druck auf die Auslösewippe bestehen bleiben soll. (Steht der rote Markierungspunkt oben, dann ist das Objektiv auf Druckblende geschaltet, steht der weiße Markierungspunkt oben, dann auf Normalblende.)

## Die vollautomatische Druckblende

Beim Druck auf die Auslösewippe schließt sich die Blende auf den vorgewählten Wert. Hat die Blende die gewünschte Öffnung erreicht, drückt die Wippe den Auslöseknopf in die Kamera hinein: dadurch wird der Verschuß ausgelöst. Beim Loslassen der Wippe öffnet sich die Blende wieder auf ihre größte Öffnung. Soll bei einer vorgewählten kleineren Blendenöffnung zunächst die Schärfentiefe beobachtet werden, wird die Wippe nur soweit gedrückt, bis sich zwar die Blende schließt, der Kameraauslöseknopf aber noch nicht voll betätigt wird. Man kann die Blende also auf diese Weise für einen Einstellversuch schließen, ohne daß der Kameraverschluß abläuft.

Bei Verwendung von Auszugsverlängerungen (Bajonettringen und Tuben oder Balgennaheinstellgerät) ist ein Doppeldrahtauslöser zu verwenden.





- 1. Gegenlichtblende
- 2. Stirnring mit Hauptgravur
- 3. Schaltring für Druckblende oder Normalblende
- 4. Entfernungseinstellring mit Entfernungsskalen in Metern und feet
- 5. Blendeneinstellring
- 6. Auslösewippe mit Drahtauslöser-Anschlußgewinde
- 7. Kameraanschlußstück für EXAKTA Varex und EXA
- 8. Schärfentiefskala und Infrarotindex

## TECHNISCHE DATEN:

<b>Objektiv-Typ:</b>	<b>Trioplan N</b>
<b>Linsenzahl:</b>	<b>drei</b>
<b>Öffnung:</b>	<b>1 : 2,8</b>
<b>Kleinste Blende:</b>	<b>22</b>
<b>Brennweite:</b>	<b>100 mm</b>
<b>Ausgenützter Bildwinkel:</b>	<b>25°</b>
<b>Durchmesser für Aufsteckteile:</b>	<b>57 mm</b>
<b>Einschraubgewinde für Zubehörteile:</b>	<b>M 55 × 0,75</b>
<b>Kürzeste Einstellentfernung:</b>	<b>1,10 m</b>
<b>Entfernungseinstellung:</b>	<b>durch Schneckengang</b>

## TRIOPLAN N 2,8 / 100

ein begehrtes Objektiv  
für begehrte Kameras

MEYER  
OPTIK